

Nr. 252	Direktion Bau	Regierungsratsprotokoll: Nr. 2911 Datum: 22 AUG. 1947
Für Besprechung:		Gegenstand: Endgültige Bau- und Strassenlinien für das Gebiet Spiegelfeld, Steinenkreuz und Hölzli (Grundbuchplan 8 und 10) Gemeinde Binningen.

Auszüge
Spedition
R

[Der Gemeinderat Binningen unterbreitet mit Schreiben vom 6. Juni 1947 die endgültigen Bau- und Strassenlinien über das Strassennetz im Spiegelfeld, Steinenkreuz und Hölzli (Grundbuchplan 8 und 10) zur Genehmigung durch den Regierungsrat.]

Den vorliegenden Akten ist zu entnehmen, dass die endgültigen Bau- und Strassenlinien in Uebereinstimmung mit dem von der Gemeindeversammlung beschlossenen generellen Bebauungsplan vom Gemeinderat auf Antrag des Bauausschusses gestützt auf § 3 des Baureglementes der Gemeinde vom 5. März 1932 unterm 10. Juni 1941 beschlossen worden sind. Die öffentliche Auflage der Pläne erfolgte in der Zeit vom 29. Januar bis 27. Februar 1943 während 30 Tagen und wurde durch Publikation in No. 11 des Binninger Anzeigeblattes vom 27. Januar 1943 sowie durch eingeschriebenen Brief sämtlichen Liegenschaftsbesitzern bekanntgegeben.

Die innert nützlicher Frist eingegangenen Einsprachen sind, soweit sie nicht durch den Gemeinderat auf gütlichem Wege erledigt werden konnten, vom Regierungsrat in der Sitzung vom 7. August 1947 gestützt auf § 69 des kant. Baugesetzes entschieden worden.

Die beschlossenen endgültigen Bau- und Strassenlinien entsprechen den Bestimmungen des Gemeindebaureglementes und des Baugesetzes.

Damit sind sowohl die Voraussetzungen für die Genehmigung der endgültigen Bau- und Strassenlinien der in den Grundbuchplänen 8 und 10 aufgeführten Gemeindewege in formeller als auch in materieller Hinsicht erfüllt.

A n t r a g :

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft genehmigt, gestützt auf § 58, Abs. 2 des kantonalen Baugesetzes vom 15. Mai 1941 die vom Gemeinderat Binningen auf Grund des generellen Bebauungsplanes gestützt auf § 3 des Baureglementes der Gemeinde unterm 10. Juni 1941 beschlossenen endgültigen Bau- und Strassenlinien folgender Gemeindewege.



Bau A. 341

A	Total Parzellen 145
	Zuschlag 15
	160

I. Massgebend für die endgültigen Bau- und Strassenlinien sind die vom Reg. Rat unter heutigem Datum unterzeichneten und mit Inventar No. 20 versehenen Pläne sowie nachstehende mit den Angaben der Pläne übereinstimmende

B e s c h r e i b u n g:

Paradiesstrasse: (Grundbuchplan 8/10)

1. Lage der Strasse:

a. Anfang: Hauptstrasse,

b. Richtungsbrüche: nach Plan,

c. Ende: Abzweigung Hölzlistrasse.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

a. Zwischen den Strassenlinien: 12,0 m,

b. Zwischen den Baulinien: 22,0 m,

c. Vorgärten: teilweise beidseitig nach Plan je 5,0 m.

3. Höhenverhältnisse:

a. Anfangspunkt: Cote 295,10 (Achse Hauptstrasse),

b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 50,18 m (Cote 297,97),

Steigen 6,6 % auf 62,62 m (Achse Steinenkreuzstrasse Cote

302,11), Steigen 6,6 % auf 63,03 m (Achse Weinbergstrasse

Cote 306,26), Steigen 6,6 % auf 252,67 m (Cote 322,94),

Ausrundung auf 13,43 m (Cote 323,71),

c. Endpunkt: Cote 323,71 (Achse Hölzlistrasse).

4. Die Paradiesstrasse wird als Hauptstrasse I. Klasse bezeichnet und ist teilweise beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Pläne} nicht reserviert.

Benkenstrasse: (Grundbuchplan 10)

1. Lage der Strasse:

a. Anfang: Einmündung Steinenkreuzstrasse,

b. Richtungsbrüche: nach Plan,

c. Ende: Einmündung Erdbeergraben.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

a. Zwischen den Strassenlinien: 11,0 m,

b. Zwischen den Baulinien: 20,0 m,

c. Vorgärten beidseitig: je 4,5 m.

3. Höhenverhältnisse:

a. Anfangspunkt: Cote 307,81 (Achse Steinenkreuzstrasse),

b. Gefällsverhältnisse: Steigen 0,3 % auf 48,2 m (Cote 307,95),
Ausrundung auf 207,03 m (Cote 315,39).

c. Endpunkt: Cote 315,39 (Achse Erdbeergraben).

4. Die Benkenstrasse wird als Hauptstrasse I. Klasse bezeichnet und ist beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Masse} nicht reserviert.

Hölzliststrasse: (Grundbuchplan 10)

1. Lage der Strasse:
 - a. Anfang: Paradiesstrasse,
 - b. Richtungsbrüche: nach Plan,
 - c. Ende: Erdbeergraben.
2. Breite der Strasse und ihrer Teile:
 - a. Zwischen den Strassenlinien: 10,0 m,
 - b. Zwischen den Baulinien: 17,0 m,
 - c. Vorgärten: teilweise beidseitig nach Plan je 3,5 m.
3. Höhenverhältnisse:
 - a. Anfangspunkt: Cote 323,71 (Achse Paradiesstrasse),
 - b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 62,35 m (Cote 327,17), Steigen 7,5 % auf 141,90 m (Cote 337,82), Ausrundung auf 31,56 m (Cote 339,01), Steigen 0,6 % auf 193,77 m (Cote 340,17), Ausrundung auf 16,23 m (Cote 340,23), Horizontal auf 89,65 m (Cote 340,23).
 - c. Endpunkt: Cote 340,23 (Achse Erdbeergraben).
4. Die Hölzliststrasse wird als Hauptstrasse III. Klasse bezeichnet und ist nur teilweise beidseitig bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Masse} nicht reserviert.

Steinenkreuzstrasse: (Grundbuchplan 8)

1. Lage der Strasse:
 - a. Anfang: Paradiesstrasse,
 - b. Richtungsbrüche: nach Plan,
 - c. Ende: Benkenstrasse.
2. Breite der Strasse und ihrer Teile:
 - a. Zwischen den Strassenlinien: 8,5 m,
 - b. Zwischen den Baulinien: 16,0 m,
 - c. Vorgärten beidseitig: je 3,75 m.
3. Höhenverhältnisse:
 - a. Anfangspunkt: Cote 302,11 (Achse Paradiesstrasse),
 - b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 14,66 m (Cote 302,90), Steigen 8,25 % auf 95,27 m (Cote 310,76), Ausrundung mit Kulminationspunkt, Cote 312,71 (Achse "Im Baumgarten") auf 96,76 m (Cote 309,88), Fallen 9 % auf 17,77 m (Cote 308,28), Ausrundung auf 18,18 m (Cote 307,81).

c. Endpunkt: Cote 307,81 (Achse Benkenstrasse).

4. Die Steinenkreuzstrasse wird als Nebenstrasse I. Klasse bezeichnet und ist beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Strasse} nicht reserviert.

"Im Baumgarten": (Grundbuchplan 10)

1. Lage der Strasse:

- a. Anfang: Steinenkreuzstrasse,
- b. Richtungsbrüche: keine,
- c. Ende: Weinbergstrasse.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

- a. Zwischen den Strassenlinien: 8,0 m,
- b. Zwischen den Baulinien: 16,0 m,
- c. Vorgärten beidseitig: je 4,0 m.

3. Höhenverhältnisse:

a. Anfangspunkt: Cote 312,71 (Achse Steinenkreuzstrasse),

b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 99,93 m (Cote 317,42),

Steigen 17,5 % auf 21,82 m (Cote 319,06), Ausrundung auf 10,23 m (Cote 319,40),

c. Endpunkt: Cote 319,40 (Achse Weinberg).

4. Die Strasse "Im Baumgarten" wird als Nebenstrasse I. Klasse

bezeichnet und ist beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Strasse} nicht reserviert.

Weinbergstrasse: (Grundbuchplan 10)

1. Lage der Strasse:

- a. Anfang: Benkenstrasse,
- b. Richtungsbrüche: nach Plan mit Abzweigung
- c. Ende: Paradiesstrasse und Hölzlistrasse.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

- a. Zwischen den Strassenlinien: 8,0 m und 4,0 m,
- b. Zwischen den Baulinien: 15,0 m und 13,0 m,
- c. Vorgärten beidseitig: je 3,5 m und 4,5 m.

3. Höhenverhältnisse:

a. Anfangspunkt: Cote 311,85 (Achse Benkenstrasse),

b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 9,00 m (Cote 312,13),

Steigen 14,2 % auf 21,06 m (Cote 315,12), Ausrundung auf

26,39 m (Cote 316,20), Steigen 2 % auf 147,49 m (Cote 319,15),

Ausrundung auf 27,94 m (Cote 319,40), Horizontal auf 55,36 m

(Cote 319,40), Ausrundung auf 10,0 m (Cote 319,31), Fallen

1,75 % auf 38,66 m (Coté 318,63), Ausrundung auf 30,00 m (Coté 316,78), Fallen 12 % auf 77,90 m (Coté 307,42), Ausrundung auf 22,70 m (Coté 306,26),

c. Endpunkt: Coté 306,26 (Achse Paradiesstrasse).

Abzweigung:

a. Anfangspunkt: Coté 315,55 (Achse Weinbergstrasse),

b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung 4,0 m (Coté 315,76), Steigen 12 % auf 65,06 m (Coté 323,57), Ausrundung auf 76,93 m (Coté 334,24), Steigen 10,1 % auf 57,51 m (Coté 340,05), Ausrundung auf 7,76 m (Coté 340,25),

c. Endpunkt: Coté 340,25 (Achse Hölzlistrasse).

4. Die Weinbergstrasse wird als Nebenstrasse I. Klasse bezeichnet und ist nur teilweise beidseitig bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Name} nicht reserviert.

Erdbeergraben: (Grundbuchplan 10)

1. Lage der Strasse:

a. Anfang: Benkenstrasse,

b. Richtungsbrüche: nach Plan,

c. Ende: Hölzlistrasse.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

a. Zwischen den Strassenlinien: 8,0 m

b. Zwischen den Baulinien: 16,0 m,

c. Vorgärten beidseitig: je 4,0 m.

3. Höhenverhältnisse:

a. Anfangspunkt: Coté 315,39 (Achse Benkenstrasse),

b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 10,08 m (Coté 315,96), Steigen 12,8 % auf 185,22 m (Coté 339,67), Ausrundung auf 8,99 m (Coté 340,23),

c. Endpunkt: Coté 340,23 (Achse Hölzlistrasse).

4. Die Strasse "Erdbeergraben" wird als Nebenstrasse I. Klasse bezeichnet und ist beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Name} nicht reserviert.

Melchthalstrasse: (Grundbuchplan 8)

1. Lage der Strasse:

a. Anfang: Oberwilerstrasse,

b. Richtungsbrüche: nach Plan,

c. Ende: Benkenstrasse.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

a. Zwischen den Strassenlinien: 8,0 m,

- b. Zwischen den Baulinien: 16,0 m,
c. Vorgärten beidseitig: je 4,0 m.

3. Höhenverhältnisse:

- a. Anfangspunkt: Cote 292,12 (Achse Oberwilerstrasse),
b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 27,00 m (Cote 292,92),
Steigen 7,5 % auf 115,20 m (Cote 301,56), Ausrundung auf
14,50 m (Cote 302,15), Steigen 6,4 % auf 85,20 m (Cote
307,60), Ausrundung auf 10,03 m (Cote 307,81),
c. Endpunkt: Cote 307,81 (Achse Benkenstrasse).

4. Die Melchthalstrasse wird als Nebenstrasse I. Klasse bezeich-
net und ist beiseits ^{der Strasse} bebaubar. Die Vorgärten sind für eine
spätere Verbreiterung nicht reserviert.

Wassergraben: (Grundbuchplan 8)

1. Lage der Strasse:

- a. Anfang: Oberwilerstrasse,
b. Richtungsbrüche: nach Plan,
c. Ende: Benkenstrasse.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

- a. Zwischen den Strassenlinien: 7,5 m,
b. Zwischen den Baulinien: 16,0 m,
c. Vorgärten beidseitig: je 4,25 m.

3. Höhenverhältnisse:

- a. Anfangspunkt: Cote 292,35 m (Achse Oberwilerstrasse),
b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 11,00 m (Cote 292,46),
Steigen 4,4 % auf 113,12 m (Cote 297,44), Ausrundung auf
7,00 m (Cote 297,88), Steigen 8 % auf 126,68 m (Cote 308,01),
Ausrundung auf 7,0 m (Cote 308,17).
c. Endpunkt: Cote 308,17 (Achse Benkenstrasse).

4. Die Strasse "Wassergraben" wird als Nebenstrasse II. Klasse be-
zeichnet und ist beidseits ^{der Strasse} bebaubar. Die Vorgärten sind für eine
spätere Verbreiterung nicht reserviert.

"Im Spiegelfeld": (Grundbuchplan 8)

1. Lage der Strasse:

- a. Anfang: Wassergraben,
b. Richtungsbrüche: nach Plan,
c. Ende: Melchthalstrasse

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

- a. Zwischen den Strassenlinien: 7,2 m und 7,5 m,
b. Zwischen den Baulinien: 15,0 m,

c. Vorgärten beidseitig: 3,9 m und 3,75 m.

3. Höhenverhältnisse:

a. Anfangspunkt: Cote 297,44 (Achse Wassergraben),

b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 13,0 m (Cote 297,60), Steigen 6,4 % auf 59,30 m (Cote 301,39), Ausrundung auf 20,0 m (Cote 301,70), Steigen 0,8 % auf 113,0 m (Cote 302,60), Ausrundung auf 13,9 m (Cote 302,07), Fallen 15 % auf 18,80 m (Cote 299,25), Ausrundung auf 15,40 m (Cote 298,39), Fallen 6 % auf 50,00 m (Cote 295,39), Ausrundung auf 9,3 m (Cote 295,23).

c. Endpunkt: Cote 295,23 (Achse Melchthalstrasse).

4. Die Strasse "Im Spiegelfeld" wird als Nebenstrasse II. Klasse bezeichnet und ist beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Name} nicht reserviert.

Walter Fürst-Strasse: (Grundbuchplan 8)

1. Lage der Strasse:

a. Anfang: Wassergraben,

b. Richtungsbrüche: nach Plan,

c. Ende: Melchthalstrasse.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

a. Zwischen den Strassenlinien: 7,20m,

b. Zwischen den Baulinien: 15,0 m

c. Vorgärten beidseitig: 3,90m.

3. Höhenverhältnisse:

a. Anfangspunkt: Cote 295,16 (Achse Wassergraben),

b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 8,53 m (Cote 295,18), Steigen 0,6 % auf 43,05 m (Cote 295,43), Ausrundung auf 29,5 m (Cote 296,28), Steigen 6,6 % auf 26,61 m (Cote 298,04), Ausrundung auf 8,88 m (Cote 298,07),

c. Endpunkt: 298,07 (Achse Melchthalstrasse).

4. Die Walter Fürst-Strasse wird als Nebenstrasse II. Klasse bezeichnet und ist beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Name} nicht reserviert.

"Unter dem Hölzli": (Grundbuchplan 10)

1. Lage der Strasse:

a. Anfang: Benkenstrasse,

b. Richtungsbrüche: nach Plan,

c. Ende: Weinbergstrasse.

2. Breite der Strasse und ihrer Teile:

- a. Zwischen den Strassenlinien: 7,3 m,
- b. Zwischen den Baulinien: 16,0 m,
- c. Vorgärten beidseitig: je 4,35 m.

3. Höhenverhältnisse:

- a. Anfangspunkt: Cote 307,82 (Achse Benkenstrasse),
- b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 18,0 m (Cote 308,06), Steigen 5,4 % auf 58,37 m (Cote 311,21), Ausrundung auf 22,37 m (Cote 313,00), Steigen 12,7 % auf 45,07 m (Cote 318,72), Ausrundung auf 5,00 m (Cote 319,05).

- c. Endpunkt: Cote 319,05 (Achse Weinbergstrasse).

4. Die Strasse "Unter dem Hölzli" wird als Nebenstrasse

II. Klasse bezeichnet und ist beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{der Klasse} nicht reserviert.

Treppenweg-Verbindungsweg: (Grundbuchplan 8)

1. Lage des Weges:

- a. Anfang: Benkenstrasse,
- b. Richtungsbrüche: nach Plan,
- c. Ende: Steinenbergstrasse.

2. Breite des Weges und seiner Teile:

- a. Zwischen den Strassenlinien: 3,6 m,
- b. Zwischen den Baulinien: 15,0 m,
- c. Vorgärten beidseitig: 5,7 m.

3. Höhenverhältnisse:

- a. Anfangspunkt: Cote 306,55 (Achse Benkenstrasse),
- b. Gefällsverhältnisse: Treppe auf 22,37 m (Cote 310,62), Steigen 4,2 % auf 37,7 m (Cote 312,20), Ausrundung auf 7,37 m (Cote 312,03).
- c. Endpunkt: Cote 312,03 (Achse Steinenkreuzstrasse).

4. Der Treppenweg (Verbindungsweg) wird als Fussweg bezeichnet und ist beidseits bebaubar. Die Vorgärten sind für eine spätere Verbreiterung ^{des Weges} nicht reserviert.

Fussweg "Im Mätteli": (Grundbuchplan 10)

1. Lage des Weges:

- a. Anfang: Weinbergstrasse,
- b. Richtungsbrüche: nach Plan,
- c. Ende: Hölzlistrasse.

2. Breite des Weges:

- a. Zwischen ^{den} Strassenlinien: 2,5 m,
b. Zwischen den Baulinien: einseitig bebaubar,
c. Vorgärten einseitig: 3,5 m.
3. Höhenverhältnisse:
a. Anfangspunkt: Cote 317,58 (Achse Weinbergstrasse),
b. Gefällsverhältnisse: Ausrundung auf 6,4 m (Cote 317,85),
Steigen 12,5 % auf 60,0 m (Cote 325,35), Ausrundung auf
46,6 m (Cote 332,19),
c. Endpunkt: Cote 332,19 (Achse Hölzlistrasse).
4. Der Weg "Im Mätteli" ist als Fussweg bezeichnet und ist
nur einseitig (Südseite) bebaubar. Die Vorgärten zwischen
Bau- und Strassenlinien sind für eine spätere Verbreiterung
des Weges
nicht reserviert.

II. Dieser Beschluss ist im Amtsblatt zu publizieren sowie dem Gemeinderat Binningen, dem Grundbuchamt Binningen, dem kantonalen Vermessungsamt und dem kantonalen Strassen- und Wasserbauinspektorat zuzustellen.

Der Gemeinderat Binningen wird beauftragt, die Liegenschaftsbesitzer vom Beschluss in Kenntnis zu setzen und die Anmeldung beim Grundbuchamt Binningen gemäss Wegleitung vom 10. Dezember 1943 und 4. Juni 1946 vorzunehmen.

Das Grundbuchamt Binningen wird angewiesen, diese endgültigen Bau- und Strassenlinien im Grundbuch einzutragen.

Mitteilung an den Gemeinderat Binningen,
an das Grundbuchamt Binningen,
an das kant. Vermessungsamt,
an das kant. Strassen- und Wasserbauinspektorat,
an die Baudirektion.

Liestal, den 14. August 1947.

Strassen- und Wasserbauinspektorat
Der Inspektor:

An den Regierungsrat,

mit dem Antrag, nach dem Vorschlag des Strassen- und Wasserbauinspektorates zu beschliessen.
Liestal, den 21. August 1947.

Baudirektion:

Albegg

///: Nach dem Antrag.
Der Landschreiber:

Almring